

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Band:** 77 (2020)  
**Heft:** 10

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Pauli, Andrea

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Herbstliche Kostbarkeiten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Tun Sie sich auch bisweilen schwer mit dem Abschied vom Sommer? Als ich Ende August auf dem Nachhauseweg am Schäfliweg in Teufen die ersten Herbstzeitlosen entdeckte, stimmte mich das regelrecht melancholisch. Dabei hat der Herbst so viel zu bieten! Zum Beispiel zarte Pflänzchen, die man bei oberflächlichem Betrachten für Frühlingsboten halten könnte: Safran! Ist es nicht erstaunlich, dass diese hauchfeinen Gewächse mit ihren märchenhaften Fädchen hierzulande gedeihen (S. 14)? Genauso wie Ingwer, dieses herrlich scharfe Rhizom, ohne dessen wohltuend-wärmenden Genuss als Tee ich ja keinen Winter überstehen würde. Selbst diese Knolle, im Handel entweder als Ware aus China oder Peru angeboten, wird in der Schweiz kultiviert (S. 9).

Exotisch anmutend, aber ganz und gar heimisch sind viele Käferarten, die durch Wald und Feld wuseln. Noch, möchte man sagen – dass die Biodiversität extrem gefährdet ist, dürfte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Darum mein Appell: Augen auf beim Waldspaziergang, da gibt es im Kleinen so viel zu bewundern (S. 22). Klar, die Krabbelinsekten lösen bei vielen Menschen nicht gerade wohlige Schauer aus. Doch aufmerksam betrachtet, entfalten sie ihre ganz eigene Schönheit und Besonderheit. Warum ich Ihnen davon vorschwärme? Nicht allein, um Lust auf die Lektüre der Artikel in dieser Ausgabe zu machen. Vielmehr, um Ihren Blick auf all das Schöne zu lenken, das wir wertschätzen und vor allem schützen müssen. Wer die aktuellen Publikationen von Naturschützern und Umweltverbänden liest, weiss: Es braucht mehr Anstrengung denn je, die schon arg reduzierte Vielfalt im Tier- und Pflanzenreich zu bewahren.

Geben Sie gut auf sich acht!  
Herzlichst, Ihre

*Andrea Pauli*

Andrea Pauli  
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten  
Postfach 63  
CH-9053 Teufen  
info@verlag-avogel.ch  
www.gesundheits-nachrichten.ch